

Wir sind von der Redaction der illustrierten Zeitung ersucht worden, zur vollständigen Erreichung dieses Zweckes auch in unserm Beskreise die Aufforderung ergehen zu lassen, die Zeichnungen derjenigen Gegenstände an sie einzusenden, welche nach London bestimmt, theils durch ihre Neuheit, theils durch ihren industriellen Werth im Stande sind, Zeugnis von dem Standpunkte des betreffenden Industriezweiges abzulegen; sie wird dieselben durch ganz besonders hierzu befähigte Künstler in ihrer xylographischen Anstalt unter Leitung von Hrn. Ed. Kreschmar ausführen lassen, und wird um so größere Sorgfalt auf die Schönheit des Holzschnitts verwenden können, je früher die Zeichnungen in ihre Hände gelangen. Da sie wird die Abbildungen von solchen Gegenständen, deren Veröffentlichung dem Interesse der Aussteller nicht zuwiderläuft, in der Reihenfolge, wie sie eingesendet werden, selbst noch vor Eröffnung der Ausstellung erscheinen lassen, und so die Ausstellung früher eröffnen, als die Pforten des Londoner Industriepalastes sich aufgethan haben.

Es bedarf keines nähern Eingehens in die Vortheile, welche aus einer solchen Veranstaltung für die Aussteller erwachsen müssen: es wird denselben damit das Mittel geboten, den Zweck, welchen sie mit der Ausstellung ihrer Erzeugnisse verbinden, in noch weiterem Umfange und in erhöhtem Maße zu erreichen, und während auf der Ausstellung selbst bei der ungeheuren Masse von Erzeugnissen aller Art die Wahrscheinlichkeit eines Uebersehens einzelner Gegenstände nahe liegt, werden sie dagegen in den Abbildungen und Beschreibungen der illustrierten Zeitung bei deren Verbreitung in fast allen Ländern der Erde, zur allgemeinsten Kenntniß gebracht.

Diese illustrierten Berichte, welche ein Musterbuch der Künste und der Gewerthätigkeit aller Nationen bilden, die ihre Erzeugnisse der Prüfung und Beschauung ausgestellt haben, werden von unschätzbarem Interesse seyn, indem sie eine Geschichte des Fortschritts der Künste und Gewerbe geben, wie noch kein Volk sie aufzuweisen hat.

Und wenn es nicht Allen vergönnt ist, die Schätze des Industriepalastes selbst in Augenschein zu nehmen, so wird doch die illustrierte Zeitung Allen den Vortheil bieten, sich die Früchte der Industrie-Ausstellung aller Nationen zuzueignen und dies auch unseren Collegen gewiß nur willkommen seyn.

Zur „Frage an die Oesterreichischen Collegen“ in Nr. 106 des B.-Bl.

So sehr wir mit der Stellung dieser Frage für die Zukunft einverstanden sind, ebenso sehr müssen wir uns auf das Entschiedenste dagegen aussprechen, in derselben einige Besorgnisse wegen der Oestermesse 1851 durchschimmern zu sehen. Die Oesterreichischen Handlungen haben früher die Erklärung abgegeben, den Verlegern keine Verluste mehr, sey es durch Banknoten-Aannahme, sey es durch Abzüge oder Accorde anderer Art, weder anzubieten noch zuzumuthen; es wird demnach also auch keinem Verleger, der die Ehrenhaftigkeit der Majorität der Oesterreichischen Buchhändler kennt, die geringste Besorgniß überkommen, es könnte zur Oestermesse 1851 nicht voll und pünktlich gezahlt werden. Wir sind erstens am Ende des Geschäftsjahres, der bisherige Preis-Aufschlag von 20% stand im Verhältnisse zum bisherigen Banknoten-Course, es war also das Gleichgewicht hierin bisher hergestellt, — um was es sich also bei obiger Frage handelt, ist, unserer Ansicht nach, die Zukunft der Geschäftsverbindung mit den Oesterreichischen Collegen, und hierüber beruhigende Worte zu hören, stimmen auch wir vollkommen überein und erwarten solche Antwort von der anerkannten Ehrenhaftigkeit der Oesterreichischen Handlungen.

Miscellen.

Unter dem Titel „halbjährige Specialkataloge aller Wissenschaften“ giebt die Arnoldische Buchhandlung in Leipzig jetzt Verzeichnisse heraus, die zur größern Verbreitung an's Publicum bestimmt, allen Sortimentshandlungen gewiß ein willkommenes Unternehmen seyn werden. Da sich dieselben in 8 Hauptfächer theilen, — 1) Theologie — Philosophie, 2) Medicin — Naturwissenschaften, 3) Geschichte — Geographie — Landkarten, 4) Mathematik — Kriegswissenschaften, 5) Jurisprudenz, 6) Philologie, 7) schöne Wissenschaften, und 8) Landwirthschaft — Gartenkunde, und für sich jede ein besonderes Bändchen bildet, so erwächst hieraus der Vortheil, daß man mit geringen Kosten jedem Fachmann das in seinem Literaturzweig Erschienene mittheilen kann und dieser wieder die Annehmlichkeit hat, in die-

sem Kataloge nur die Werke seines Faches zu finden, und sich dieselben nicht aus der Unzahl von Erscheinungen herausfinden zu müssen. Wir wünschen, daß dieselben eine recht große Verbreitung finden mögen.

Aus einem Frankfurter Blatte sehen wir, daß sich zwischen Herrn Ober-Post-Amts-Sekretär U. Hendschel in Frankfurt, Verfasser des in seinem 4. Jahrgange schon erscheinenden „Telegraphen, Uebersicht des Abgangs und der Ankunft sämtlicher Posten, Eisenbahnen und Dampfschiffe,“ und dem Herausgeber des bei David in Berlin erschienenen „die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Verbindungen“ eine Controverse erhoben hat über diese beiden Unternehmen. Herr Hendschel weist darin nach, daß die Idee und Ausführung seine Idee und sein Geistes-Eigenthum sind, während die Berliner Ausgabe mit wenigen Veränderungen eine Nachahmung des seinigen sey, ja sogar an einer Stelle einen ihm unterlaufenen Druckfehler getreulich wiedergebe. Wir wollen uns hierüber kein Urtheil anmaßen, können aber nur die Versicherung geben, daß uns Herr Hendschel's Telegraph bei vielen Gelegenheiten, namentlich größeren Reisen, stets ein treuer und zuverlässiger Führer war und uns immer einen richtigen Anhaltspunkt bot. —

Römische Bücher-Verbote.

In dem Index librorum prohibitorum finden sich folgende Werke als vom päpstlichen Stuhl in den Jahren 1849 und 1850 verboten: (bis Ende Julius:)

* Rosmini-Serbati, Ant., delle cinque piaghe della Santa chiesa; trattato dedicato al Cero Cattolico con appendice di due lettere sulla elezione de' Vescovi e Cero e Popolo.

* — la costituzione secondo la Giustizia sociale con una appendice della unità d'Italia.

Gioberti, Vinc., il Gesuita moderno.

* Ventura, Gioach., discorso funebre pei morti di Vienna recitato il giorno 27. Nov. 1848 nella insigna chiesa di S. Andrea della Valle con introduzione e protesta de l'autore. —

Piccaluga, Giamb., ragionamento sacro per la solennità del Santiss. Redentore. Genova. 1849.

* Hierscher, F. B., die kirchlichen Zustände der Gegenwart.

* Hajz, das kirchliche Synodal-Institut.

— die Bisthumssynode und die Erfordernisse und heilsamen Bedingungen einer heilsamen Herstellung derselben.

Boschi, Giov., il pretismo e il progresso. —

Gesù Cristo davanti un Consiglio di Guerra. A Spese del Editore (Ludov. Lavagnino.) Genova.

Al Signor Girolamo de Gregori; Vicario etc. Genova, Ottobre 1849.

Mammiani, Terenzio, Dell Ontologia e del Metodo. —

— Dialoghi di scienze prima, raccolti e pubblicati.

— due lettere; una a suoi elettori, l'altra alla Santità di Pio IX.

* Morgana, Dom., natura ed effetti del Dominio temporale de Papi-Discorso. —

Guttirez, D. Gaet., sulla necessità di abolire tutte le fraterie in Sardegna.

Plus de tiare. Paroles d'un Catholique.

Gehring, Jos., Liturgik. Ein Leitfadens z. akadem. Vortrage.

— Theorie des Seelsorgers.

Cavalieri, Canonico, Concordia della ragione con alcune importantissima verità cattoliche, ossia propagazione del peccato originale, e prova diretta dell' immacolato concipimento della Vergine Santa schiarimenti sull' umana libertà, sulla presenza reale di Cristo nell' Eucharistia etc. Bologna.

Willmann, M. E. J. H., Bilder aus Italien.

Conforti all' Italia ovvero preparamenti alla insurrezione.

* Waddington, Marchesa Marianna, lettere filosofiche.